

Einfach so?

Von Deepdream

Kapitel 5: Wiedersehen

Hi, ist mal wieder etwas länger geworden, hoffe ihr seid zufrieden mit mir und schickt mir ein paar Kommiss.

Viel Spaß mit dem

5. Teil: Wiedersehen

"..." = jemand spricht

°...° = jemand denkt

+...+ = Geräusch

{...} = Bemerkung vom Autor

[...] = Pandaschild

Jedoch ließ ihm der Schlaf keine Zeit mehr über diese letzten Worte zu grübeln, langsam fielen ihm die Augen zu und er schlief eine langen, traumlosen Schlaf.

"Aufstehen Akane-Chan!", schallte es durch die kleine Hütte.

"Was, wie, wo, wer?", gab ein völlig verwirrtes grünhaariges Mädchen von sich.

"Na, gut geschlafen?"

"Einfach wunderbar, nur der Weckdienst gehört sich ausgepeitscht", gab eine schlaftrunkene Amazone von sich.

"Das ist nun mal das Leben einer Amazone, hart und schmerzhaft."

"Hast ja recht, was gibt's denn zum Frühstück?", fragte Akane nun schon deutlich wacher.

"Komm mit ins Zelt, dann weißt du es", antwortete eine schelmisch grinsende Akiko.

Kurz darauf war die weißblonde Amazone auch schon aus Akanes Hütte verschwunden.

Herzhaft gähmend sprang Akane nun auch aus ihrem Bett, öffnete den Schrank, hob dabei unbeabsichtigt eine Tür aus, schmiss kopfschüttelnd ihre Kampfsachen aufs Bett und trat nur mit einem Handtuch bekleidet aus ihrer Hütte.

So machte sich Akane nun auf dem Weg zum See, in dem auch die Arena stand, in der sie jeden Tag mit Akiko trainierte, um sie zu dort zu waschen.

Am See angekommen, entkleidete sie sich völlig und ging auf die schillernde Wasseroberfläche zu.

Vorsichtig setzte sie einen Fuß in die wogenden Fluten und tauchte kurz darauf ganz in diese ein.

Prustend tauchte sie wieder auf, wusch sich die Haare, was in Anbetracht der Länge gut und gern zehn Minuten in Anspruch nahm und trat heraus.

°Schade, dass ich und Ranma nie alleine schwimmen gegangen sind.° Mit einem kleinen Lächeln auf dem Gesicht fiel ihr der Grund für diesen Umstand ein, denn bis vor kurzem konnte sie ja noch nicht einmal schwimmen.

°Aber ist das eine Entschuldigung dafür, dass wir nur so selten etwas gemeinsam unternommen haben?°

Sie war sich nicht sicher, wie sie diese Frage beantworten sollte.

"Nein, heute möchte ich mir meine gute Laune nicht durch Gedanken an Ranma verderben lassen", gab sie entschlossen von sich.

Mit einem kurzen Sprung in den See machte sie ihren Kopf von den Gedanken an ihren früheren Verlobten klar, trat danach aus dem Wasser, trocknete sich ab und ging, wieder nur mit einem Handtuch umwickelt, zurück in ihre Hütte.

Wieder in ihrem Quartier angekommen, schlüpfte sie in ihre Kleidung, betrachtete sich noch einmal kurz im Spiegel und ging mit einem zufriedenen Lächeln auf die "Kantine" zu, wie die anderen Amazonen das Essenzelt nannten.

Als sie eintrat, waren schon knapp zwanzig andere Amazonen da und bedienten sich am reich gedeckten Tisch, der schon fast unter der enormen Menge an Essen zusammenbrach.

Jedoch wurde Akanes Aufmerksamkeit von etwas anderem erregt, die Meisterin, in hohen Kreisen auch mit ihrem Namen Horiko angesprochen, rief sie zu sich.

Neben dieser saß bereits schon Akiko, die sie aufgeregt zu sich her rief.

"Ja Meisterin?", fragte Akane vorsichtig, als sie schließlich vor ihr stand.

"Nenn mich ruhig Horiko, Kleines.
Ich möchte mit dir über das Turnier sprechen,
dass heute stattfindet."

"Heute findet ein Turnier statt?", gab Akane verwundert von sich.

Ohne weiter auf Akanes Frage ein zu gehen, sprach Horiko weiter,
"Bei diesem Turnier treten die stärksten Amazonen der einzelnen Stämme
gegeneinander an."

"Und was habe ich damit zu tun", sprach Akane verwundert dazwischen.

"Du und Akiko werden für unser Dorf antreten", erwiderte die alte Amazone darauf.

"WAS, ICH!"

Einige Amazonen blickten sich, teils neugierig, teils erbost zu Akane um, da diese den
allgemeinen Geräuschpegel mehr als überschritten hatte.

Als dann allerdings mehrere Minuten keine Wort zwischen Horiko und Akane fiel,
wendeten sich die Amazonen wieder ihrem Frühstück zu.

"Nun lasst uns essen, dass Turnier findet zur Mittagszeit statt", mit diesen Worten ließ
die Meisterin einen verdutzten Grünschof stehen.

"Überrascht?", fragte sie Akiko mit einem frechen Grinsen auf dem Gesicht.

Ein kurzes Kopfnicken von Akanes Seite gab der weißblonden Amazone recht.

"Nun steh hier nicht so rum, sondern iss etwas oder willst du das gute Essen
verderben lassen?"

"Okay", gab sie kurz angebunden von sich und setzte sich neben ihre Freundin.

Während dem Frühstück war sie bereits in Gedanken bei dem Turnier.

°Was da wohl für Amazonen kämpfen werden, ob sie besser sind als ich?°

Von leichten Zweifeln geplagt, aß Akane auf und begab sich zurück in ihre Hütte.

Dort angekommen, schmiss sie sich erst einmal auf ihr Bett.

Ein leichtes Lächeln huschte über ihre Lippen, heute konnte sie die erlernten
Techniken endlich anwenden.

°Ich muss in letzter Zeit wirklich ziemlich gut geworden sein, sonst dürfte ich ja nicht
am Turnier teilnehmen.°

Auf Grund dieser Feststellung überfiel sie ein Anflug von Stolz.

°Ob ich Ranma jetzt wohl besiegen könnte?°", kam es Akane kurz in den Sinn.

"Was mach ich hier überhaupt, ich denke hier über eine Person nach, die der Hauptgrund dafür war, dass ich mein Zuhause verlassen habe. Außerdem habe ich doch einen Eid darauf geschworen, alles was in meinem Leben gewesen war zu vergessen und dazu zählt auch er°, hielt sich Akane noch mal entschlossen vor Augen.

Jedoch brachte das nicht viel, sie wusste, dass sie ihn noch immer liebte und das, obwohl er manchmal so ein Ekel gewesen war.

°Wie es ihm jetzt wohl geht, wahrscheinlich wird er mal wieder trainieren oder einen seiner Herausforderer vermöbeln.°

Diesen Gedanken bedachte sie mit einem kurzen Grinsen, allerdings verschwand der Anflug von Heiterkeit rasch wieder.

°Ob es so eine gute Idee gewesen ist, zu einer Amazone zu werden, irgendwie vermisse ich meine Familie und meine Freunde, aber vor allem vermisse ich ihn. Je länger ich von Ranma getrennt bin, desto schlimmer wird das Gefühl der Leere in meinem Herzen.°

°Obwohl wir immer stritten, war ich doch immer in seiner Nähe gewesen und wenn ich das Verlangen verspürte ihn zu sehen, musste ich nur ins Dojo gehen, in dem er trainierte und völlig vertieft überhaupt nicht mitbekam, dass ich ihn beobachtete.°

"Akane kommst du?", eine leicht gestresste Akiko schaute durch die Tür, auf die im Bett liegende Akane.

"Geht klar", antwortete diese mit leicht glänzenden Augen.

°Sie hat geweint, wahrscheinlich vermisst sie ihre Familie°, ging es Akiko durch den Kopf, doch auch ihre Gedankengänge wurden durcheinander gewirbelt, nur dieses mal von einer grünhaarigen Amazone, welcher man die Vorfreude auf den Kampf in den Augen deutlich ablesen konnte.

"Dann los", gab Akiko mit einem Grinsen auf dem Gesicht von sich und rannte los, eine lachende Akane hinterher.

Auf dem Hauptplatz angekommen, erblickten sie etwa 20 Amazonen in ihrem Alter.

Erregt schaute sich Akane um, manche der Kriegerinnen waren groß gewachsen, andere dafür stämmig und klein, wie Zwerge, ging es Akane durch den Kopf und sie musste sich ein Lachen verkneifen.

Zu ihrem Verblüffen erblickte sie auch Shampoo, Horiko deutete ihren Blick und erwiderte darauf, dass Shampoo dieses Jahr nicht antreten werde und nur hier sei, um den Kämpfen beizuwohnen.

Ebenfalls anwesend war Cologne, diese sah kurz auf und bewegte sich, auf ihrem Stock hüpfend auf Horiko und ihre Begleiterinnen zu.

"Na Horiko, welche Amazonen lässt du den dieses Jahr antreten, um unserem Dorf den Sieg zu sichern?"

"Diese beiden hier, Akiko und ...", sie wurde von Akanes Gesten in ihrem Redefluss aufgehalten.

Mit einem kurzen Blick zu ihr, bemerkte sie, dass ihr neuer Schützling etwas dagegen hatte, dass Cologne ihren Namen kannte.

"Und wie heißt denn die zweite junge Kriegerin?", fiel Cologne Horiko ins Wort, mit ihren Augen auf Akane gerichtet.

Erneut setzte die Meisterin an, "Das ist Hitomi, eine neue in unseren Reihen, dafür aber schnell, stark und äußerst lernfähig."

Akane wurde auf Grund der Lobsagung der Meisterin leicht rot und scharrte mit einem Fuß im Sand.

"Nun denn, lasst uns mit dem Turnier beginnen," sprach Horiko mit lauter, aber fester Stimme.

"Ihr tretet immer eins gegen eins an, wer bewusstlos wird, den Ring verlässt oder aufgibt, hat unweigerlich verloren, sämtliche Waffen, sei es Klinge oder Stab sind erlaubt, solange sie nicht dazu verwendet werden, zu töten."

Diese letzten Worte waren an alle gerichtet und besiegelten den Auftakt des Turniers.

Nun war es endlich soweit, der erste Kampf fand statt, Akiko stand einer Tonne, mit je einem Morgenstern in der Hand, in der Arena gegenüber.

Sie selbst war lediglich mit einer Peitsche bewaffnet, die sie aber geschickt einzusetzen wusste.

Akiko stürmte vor, macht einen kurzen Ausfallschritt und wickelte das Ende ihrer Peitsche um den Knöchel der Gegnerin, ehe diese reagieren konnte, zog Akiko auch schon daran, mit dem Ergebnis, dass die Dicke bewusstlos auf dem Kopf landete und einen Purzelbaum schlug.

Einige Amazonen lachten wegen dem Anblick, wurden allerdings von tadelnden Blicken der Älteren zurecht gewiesen.

Im zweiten Kampf standen sich zwei relativ gut gebaute Amazonen gegenüber, dieser Kampf dauerte über eine Stunde, der Grund für diesen enormen Zeitaufwand war, das beide Kontrahentinnen annähernd gleich stark waren. Beide gingen am Schluss durch ein Doppel-KO zu Boden.

>Ortswechsel<

Endlich war er da, die Überfahrt hatte länger gedauert, da es Probleme mit dem Schiffsmotor gab.

Ranma hatte davon nicht viel mitbekommen, da er die meiste Zeit in seiner Kabine schlief oder an Deck trainierte, was ihm wohlgemerkt einige bewundernde Blicke, vor allem und hauptsächlich von Frauen einfiel.

Er allerdings achtete nicht sonderlich darauf, für ihn zählte nur eins, Akane zu finden und sie wieder nach Hause zu bringen.

Erleichtert stieg er aus dem Schiff mitsamt den anderen Passagieren aus und schaute sich um.

Als er gefunden hatte was er sucht, ging er im Eiltempo geradewegs auf ein Taxi, das am Straßenrand stand, zu und setzte sich rein.

"Woh hin sollst du gehen", kam müde vom Fahrer, dieser schien die freie Zeit damit genutzt zu haben, einen Schönheitsschlaf zu machen.

"Ins Amazonendorf", gab Ranma kurz, aber bestimmt von sich.

"Welches denn?", antwortete der Fahrer nun schon deutlich munter.

"Das ist in der Nähe von Jusenkyo."

"Okay, das kostet aber extra, Gefahrenzulage, wissen's schon."

Mit einem kurzen Grinsen auf dem Gesicht, stimmte er mit einem Nicken zu und der Taxifahrer drückte aufs Gaspedal.

Die vier vor ihm liegenden Taxistunden nutzte Ranma damit, sich intensiv auf die Begegnung mit Akane einzustellen.

°Ob sie in letzter Zeit wohl besser geworden ist?, ach Quatsch es waren doch nur zwei Wochen, so viel kann sich bei ihrem miesen Kampfstil nicht geändert haben.°

Hätte Ranma gewusst, wie hart Akane in diesen zwei Wochen trainiert hatte, dann wäre er wahrscheinlich nicht so selbstsicher gewesen.

Während er sich noch in Gedanken vorstellte, wie wohl die Begrüßung ausfallen würde, wie Ranma Akane kannte ziemlich unsanft, wurde er von quietschenden Bremsen aus den Gedanken gerissen.

Erschrocken sah er auf und entdeckte den Grund für die Vollbremsung, ein Speer steckte mitten in der Motorhaube.

"Kehrt hier um, heute findet ein "Turnier der Amazonen" statt, bei dem keine männliche Person anwesend sein dürfen."

Die Hintertür wurde langsam geöffnet, es war Ranma der heraustrat.

"Hier ist ihr Geld, genau 10000 Yen, drehen sie ruhig um."

"Aber Amazonen können verdammt gefährlich werden, wenn man sie reizt", gab der Fahrer ängstlich von sich.

"Kein Problem für mich", antwortete Ranma prompt auf die Aussage des Taxifahrers.

"Wie du willst", erwiderte dieser und kehrte schleunigst um.

"Verschwinde von hier!", schrie ihn die gut einen Kopf kleinere Amazone an.

"Von wegen, erst hole ich meine Verlobte, dann verschwinde ich hier."

Von den eben gesagten Worten verblüfft, bemerkte die Kriegerin nicht, wie Ranma bereits an ihr vorbeigebraust war.

"Hey bleib stehen", rief diese ihm noch hinterher, jedoch dachte Ranma gar nicht daran und legte noch einen Zahn zu, keuchend brach die Amazone die Verfolgungsjagd ab und ging missmutig an ihren Wachplatz zurück.

Mit einem zufriedenen Grinsen auf dem Gesicht begab sich Ranma weiter nordwärts, da er dort das Amazonendorf vermutete.

Und sein Orientierungssinn hatte ihn nicht enttäuscht, nach knapp einer halben Stunde stand er direkt vor dem Torbogen des Amazonendorfes.

°Wirkt ja richtig ausgestorben, wo die wohl alle sind?°

Lautes Kampfgeschrei riss ihn aus seinen Überlegungen, °Von wo das wohl kommt?°

Langsam und vorsichtig begab sich Ranma in die Richtung, aus er die Kampfgeräusche vermutete.

Einige Male musste er auf den Dächern Zuflucht suchen, da ein paar Amazonen die Straßen entlang patrollieren.

°Muss ja ziemlich wichtig sein, dieses Amazonenturnier°, bemerkte er beiläufig.

°Vielleicht ist Akane auch dort!°, sprach seine innere Stimme zu ihm, nunmehr von diesem Gedanken beflügelt, schritt Ranma weiter, den Kampfschreien entgegen.

Nun war er ganz nah, ruhig guckte er sich um und erspähte ein großes Dach, mit einem Satz sprang er darauf und legte sich auf den Bauch. Jetzt hatte er den perfekten Überblick.

°Wer sagt's denn°, er hatte den Ursprung der Kampfblase entdeckt.

Etwa fünf Meter unter ihm standen mindestens zwanzig Amazonen versammelt und machten sich für den Kampf warm.

Unter ihnen war ein Mädchen, das ihm sofort ins Auge fiel.

Ihre Bewegungen waren schnell und präzise und ihr Gang war gerade und zielsicher. Eigentlich das genaue Gegenteil von Akane und doch sie hatte etwas, was ihn an seine Verlobte erinnerte.

Das Mädchen trug einen dünnen Rock, sowie eine trägerloses Hemd ohne Ärmel und besaß smaragdgrüne Haare, die ihr etwa bis zur Taille reichten. Alles in allem war sie wunderschön, wie er zugeben musste.

Ein Trommelschwall ertönte, dieser Kampf hatte sein Ende gefunden, ein Mädchen mit weißblondem Haar verließ den Kampfring und ging auf die Grünhaarige zu, beide lächelten sich kurz an. "Scheinen Freundinnen zu sein", schoss es Ranma kurz durch den Kopf.

Ein erneuter Trommelschwall begann, nun machte sich die Grünhaarige auf den Weg.

Sie stand einer gut 3 Köpfe größeren Amazone gegenüber, die eifrig ihren Speiß schwang, der Grünschof hingegen besaß keine Waffe.

Kurz durchzuckte Ranma der ihm so bekannte Stich durchs Herz, dass Mädchen hatte genau das gleiche kampflustige Lächeln auf den Lippen wie seine Akane.

Beide Amazonen gingen in Kampfstellung, schnell stellte sich heraus, wer in diesem Kampf dominierte.

Das grünhaarige Mädchen wich allen Angriffen aus und griff ihrerseits in einem rasanten Tempo an, zum Schluss ließ ihn noch eine Technik besonders aufschauen, "KACHUU TENSIN AMAGURIKEN", ein Fausthagel prallte auf die überraschte Gegnerin ein und schon nach kurzer Zeit lag diese bewusstlos am Boden.

Mit einem stolzen Lächeln auf dem Gesicht drehte sich das Mädchen um und erstarrte. Ihre Augen trafen sich und jeder spürte in sich das vertraute Gefühl, das nur zwei Liebende spüren können.

...

Na wie hat euch dieser Teil gefallen, bitte um Kommiss, je mehr Kommiss ich bekomme, desto schneller ist der sechste Teil veröffentlicht. Sorry, das ich ausgerechnet an dieser Stelle aufgehört habe, aber ich habe so viele Ideen und ich möchte die FF nicht verpatzen, indem ich alles wie Besinnungslos reinklatsche.
Bis zum nächsten Kapitel, bye, Deepdream ;))

Hier noch ein paar Widmungen:

An die liebe Franzivenus (liebknuddel)

Mit dabei Aini für ihr Lob (rotwerd) (thank you very much) ;)

An Karlfriedrich (tief verbeug)

Selbstverständlich auch an Vanicri (dolles Danke)

Natürlich auch Kiavalou (schreib mal wieder) (smile)

Dax für seine knappen aber treffenden Kommentare (grins)

Katori4 nicht zu vergessen. (Wär ja noch schöner) (obergrins)

Eichi-Eich für sein Interesse. (danke dir)

Und Yoriko_Lee schlussendlich für ihre Kommi. (Hast einen super Geschmack!) ;))

Das dürften alle gewesen sein, hoffe es werden noch mehr.